

Curriculum Dr. Christine Schöpf

Geboren in Linz

Studium Germanistik und Romanistik (Französisch) an der Universität Wien, Dissertation „Nestroy als Literaturkritiker“

Ab 1977 freie Mitarbeiterin beim ORF OÖ für das wöchentliche Radio-Kulturmagazin „Das Fenster“ mit Schwerpunkt Literatur

1978 – 1981 Redakteurin des Aktuellen Dienstes für Radio und TV

1981 – 2007 Leiterin Abteilung Kultur/Wissenschaft mit Schwerpunkt Ars Electronica und zeitgenössische Kunst; Konzeption div. Radio- und TV-Sendungen, u.a. der TV-Architekturrubrik „plus-minus“ gemeinsam mit Prof. Friedrich Achleitner, Gestaltung div. TV-Dokumentationen (Ars Electronica, Forum Design, Christo – Surrounded Islands, u.a.)

Ab 1979 Mitarbeit Ars Electronica, ab 1980 Kuratierung und Produktion div. Symposien und Kunstprojekte von Ars Electronica mit internationalen WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen.

1987 – 2004 Konzeption und Durchführung Prix Ars Electronica

1992 – 1995 künstlerischer Beirat Ars Electronica

Ab 1996 gemeinsam mit Gerfried Stocker Direktorium Ars Electronica

Ab 1995 Mitherausgeberin der Buchedition Prix Ars Electronica und ab 1996 des Kataloges Ars Electronica

Seit 1981 kontinuierliche internationale Vortrags- und Jurytätigkeit (u.a. Siggraph, Imagina, Art Futura, FAUST, Videonale Bonn, dance screen Den Haag, Videotheque Paris, Jeunes Pépinières Européennes, Triennale Milano, etc.)

Auszeichnungen: Kulturmedaillen der Stadt Linz und des Landes OÖ., Großes Goldenes Ehrenzeichen der Stadt Linz, Preis Video Art Locarno, RTBF – Synesthésie, TV-Preis Radio Bremen für Dokumentation Ars Electronica 1980, Sonderpreis Radio Bremen für die Architekturrubrik „plus-minus“